EP-V-01-261-3

# Kapitel 5: Voranbringen, was uns voranbringt: Innovation, Bildung und Kultur

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

43. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
9. - 11. November 2018, Leipzig

Antragsteller*in: Jonathan Sieger (Köln KV)

## Änderungsantrag zu EP-V-01

**Von Zeile 260 bis 261 einfügen:**
Markteinstiegsphase beschleunigen. Die Umwidmung ziviler Forschungsmittel für die Rüstungsforschung lehnen wir strikt ab.
Bei „Horizon Europe“ muss außerdem darauf geachtet werden, dass im Gegensatz zum Vorgängerprogramm die Kultur-, Geistes- und Sozialwissenschaften verstärkt eingebunden und gefördert werden. Die digitale Technologierevolution beinhaltet wichtige ethische Fragen und bedeutet umfassende gesellschaftliche Umwälzungen in Bezug auf unser Selbstbild, unsere Vorstellungen von Arbeit, Freizeit und Gemeinschaft. Neue Medien und Technologien brauchen außerdem pädagogische Konzepte zur Vermittlung von Medien- und Technologiekompetenz. Diese Fragen müssen gleichberechtigt und gleichzeitig mit der Erfindung neuer Technologien einhergehen und dürfen nicht nur als Randnotiz mit Forschungsgeldern bedacht werden. Auch darf die Erforschung gesellschaftlicher Auswirkungen nicht erst nachrangig erfolgen, wenn technologische Fakten bereits geschaffen sind.

## Begründung

Bei Forschungsförderung Kultur- und Geisteswissenschaften nicht vergessen! Man kann doch nicht eine Passage zur Forschungsförderung mit „gesellschaftlichen Herausforderungen“ anfangen und dann nur auf naturwissenschaftliche Themen focussieren - bzw. am Ende sogar (immerhin unter Ausschluss der Rüstungsindustrie) doch nur wieder bei Kommerz und „Marktreife“ landen.
Dies gilt insbesondere, da im vorangegangenen Kapitel das Grüne Interesse an „Digitalethik“ und sozialen bzw. kulturellen Aspekten von Digitalisierung betont wird und an anderen Stellen die Notwendigkeit von Medienkompetenz-Entwicklung. Das muss sich auch in Fördergeldern für Forschung in diesen Bereichen niederschlagen!

(Verfasserin: Nadine Milde, Universität Düsseldorf & Sprecherin, AK Internationales und Europa des KV Köln. Eingereicht in Zusammenarbeit mit Jonathan Sieger, Sprecher AK Internationales und Europa , KV Köln. Der Änderungsantrag wurde auf der Sondersitzung des AK Internationales und Europa am 27.09.18 mehrheitlich befürwortet.)

## weitere Antragsteller*innen

Barbara Romanowski (Oberberg KV); Barbara Poneleit (Forchheim KV); Andreas Müller (Essen KV); Claudia Laux (Bernkastel-Wittlich KV); Hans Schmidt (Bad Tölz-Wolfratshausen KV); Peter Drahn (Köln KV); Christian Cranz (Köln KV); Georg Sieglen (Köln KV); Kurt Reisenauer (Köln KV); Andrea Piro (Rhein-Sieg KV); Melanie Nagel (Köln KV); Andreas Paulus (Köln KV); Eileen Woestmann (Köln KV);

Stefan Wolters (Köln KV); Frank Jablonski (Köln KV); Michael Kaiser (Köln KV); Maximilian Ruta (Köln KV); Svenja Borgschulte (Berlin-Pankow KV); Patrick Schiffer (Düsseldorf KV)